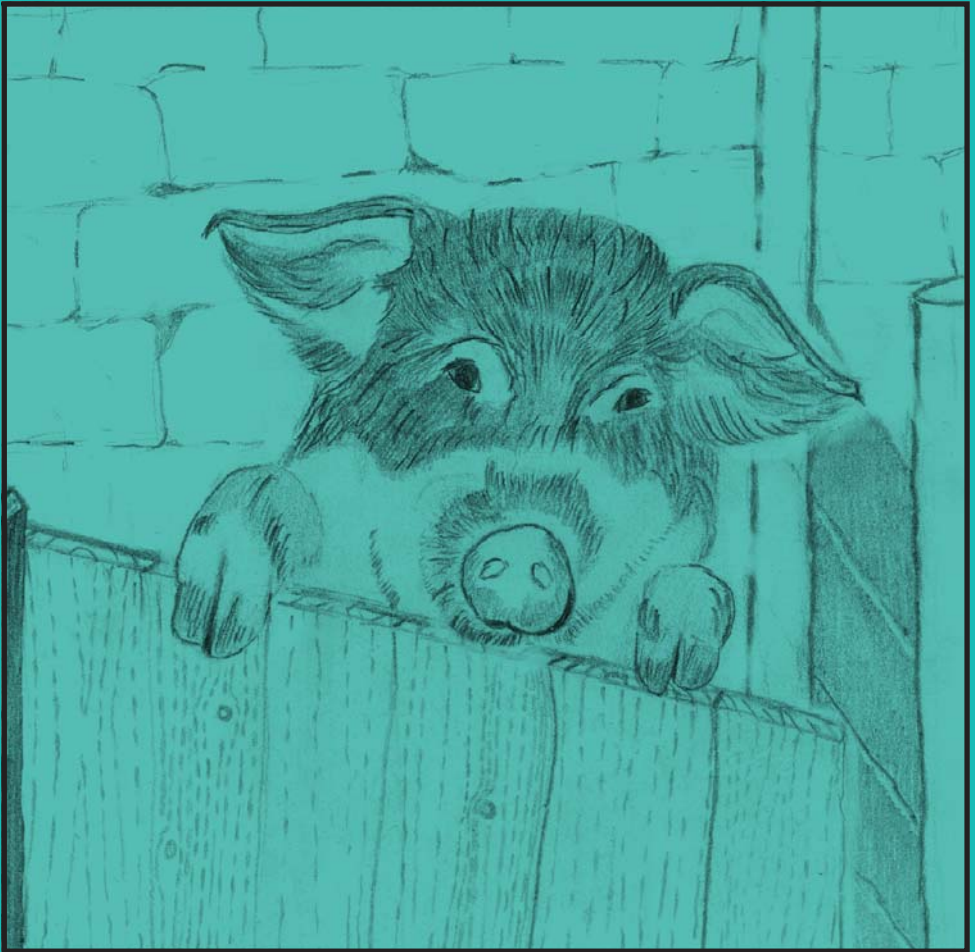


# ALPE LOASA

Mitteilungsblatt der Genossenschaft Loasa  
und des Vereins Pro Loasa



In dieser Nummer: Aktuelles aus der Genossenschaftsverwaltung - Naturschutzkonzept - Protokoll GV Verein - Adressverzeichnis Genossenschaft - Fleischbestellung - und mehr...

**1/97**

**Frühling**

# WERDEN SIE GENOSSEN- SCHAFTER/IN

... der Genossenschaft Loasa und werden damit Mitbesitzer/in der tessiner Alp

Haben Sie Interesse? Nehmen Sie mit uns Kontakt auf.

Kontaktadresse:

Jean-Philippe Kohl  
Untere Halde 1  
5400 Baden  
056/222.73.42

... oder ein anderes Verwaltungsmitglied der Genossenschaft.

---

---

# WERDEN SIE MITGLIED IM VEREIN "PRO LOASA"

## Talon:

Ich trete dem Verein "Pro Loasa" bei.

Name: .....

Adresse: .....

PLZ/Wohnort: .....

Tel.: .....

Unterschrift: .....

Für den Jahresbeitrag 97 erhalte ich einen Einzahlungsschein.

Talon einsenden an: **Thomas Bleichenbacher, Verein "Pro Loasa", Bachmattstrasse 20, 8048 Zürich**

Ich unterstütze das Projekt Alpe Loasa und trete ab sofort dem Verein 'Pro Loasa' bei. Der Vereinsbeitrag beträgt

- für Verdienende Fr. 30.-
- für Nichtverdienende Fr. 15.-
- für Familien Fr. 50.-

- für Vereine und Institutionen Fr. 80.-

Ich erhalte regelmässig das Mitteilungsblatt und kann an verschiedenen Veranstaltungen des Vereins teilnehmen. Für den Mitgliederbeitrag 1997 erhalte ich einen Einzahlungsschein. Talon einsenden an:

**Thomas Bleichenbacher, Verein "Pro Loasa", Bachmattstrasse 20, 8048 Zürich, Tel. 01/431'16'90.**

Postcheck-Konto Verein 'Pro Loasa': Raiffeisenbank Wettingen-Baden  
PC: 50-2572-8, Pro Loasa 20.000.200.8

ALPE LOASA

# **G**ENOSSENSCHAFT

## **Bericht aus der Genossenschaftsverwaltung**

von Thomas Marfurt-Stritz, St. Gallen

Die letzten Monate der Genossenschaftsverwaltung standen ganz im Zeichen der GV-Vorbereitungen. Nebst der organisatorischen Vorbereitung gibt der Jahresbeginn und die damit verbundene GV immer wieder Anstoss, Rückblick zu halten und für die nähere und weitere Zukunft zu planen.

Ansonsten sind die Wintermonate auf der Alp, wie auch bei der Genossenschaftsverwaltung die ruhigeren Monate.

### **Ruhe vor dem Sturm**

Da Pius Baumgartner vom Ressort Bau seine Ausbildung erfolgreich abgeschlossen hat, wird er sich wieder vermehrt den baulichen Pendenzen annehmen können. Dies unter dem Vorbehalt, dass ihm genügend tatkräftige Hände zur Seite stehen. Das nach wie vor - nebst dem bau-fälligen Mittelteil - wichtige (Bau-)Teile der Loasa noch nicht realisiert sind, zeigte sich in der Diskussion anlässlich der Januarsitzung der Verwaltung. So hat sich die Verwaltung entschlossen, zuerst die „kleineren“ Bautätigkeiten an die Hand zu nehmen. Damit würden künftigen (Arbeits-)Lagern eine idealere Infrastruktur (z.B. eine Waschgelegenheit) geboten werden können.

### **Käserhüsli**

Das „Käserhüsli“ ist sanierungsbedürftig. Feuchtigkeit setzt nicht nur dem Käse, sondern auch den Inneneinrichtung zu. Nadine und Franco, unsere beiden Älpler werden dieses Jahr die Sanierung in Angriff nehmen.

#### **INHALT**

Bericht aus der Genossenschaft ....	3
Wechsel in der Verwaltung .....	5
Naturschutzkonzept .....	6
Gedanken unserer Älpler .....	7
Ticino .....	8
GV Verein Pro Loasa .....	10
Gesucht: Helfer .....	17
Adressen Genossenschaft .....	18
Genossenschaftswoche 1997 .....	20
Wanted: Lager .....	21
Agenda .....	21
Die Alpe Loasa und ich .....	22
Bestellformular Loasa-Fleisch .....	23

#### **Ein neuer Jahrgang, ein neues Titelbild**

Dieses Jahr haben wir ein "tierisches" Titelbild. Gezeichnet wurde das Original in Bleistift von Eveline Baumgartner-Giger aus Seon. Eveline ist seit Anfang der Neunzigerjahre eine Freundin der Loasa und schon ein paar Jahre Genossenschafterin. Sie kann regelmässig auf der Alp angetroffen werden, unter anderem eben auch mit dem Zeichenstift.

## **Arbeitsaufteilung beim Mitteilungsblatt**

Das vorliegende Mitteilungsblatt wurde das erste Mal von Martin Rüdüsüli gestaltet. Thomas Marfurt wird weiterhin in der Redaktion weiterarbeiten. Die Aufgaben wurden zwischen Martin, Thomas (beide von der Genossenschaft) und Katharina Fortunato-Furrer (vom Verein „Pro Loasa“) aufgeteilt.

## **Generalversammlung Genossenschaft Loasa**

Das gibt Power! Hans Niggeli konnte 30 (!) Genossenschaffer/innen an der Generalversammlung vom Sonntag, 16. März 97 im Pfarreiheim St. Sebastian in Wettingen AG begrüßen. Mit einem solch grossen Publikumsaufmarsch ohne brisante Themen auf der Traktandenliste zeigten die Genossenschaffer/innen ein grosses Interesse an der Alp. Für die Verwaltungsmitglieder ist dies auch ein Vertrauensbeweis, nebst einem Motivations Schub für die kommende Saison.

Mit einem vorzüglichen Znacht konnten die Genossenschaffer/innen frisch gestärkt in den offiziellen Teil der GV einsteigen. Dieser begann mit einem Video von der Sömmerung 1986. Gut sichtbar war, dass sich seither nicht nur die Alp verändert hat (und schöner geworden ist...), sondern auch die aktiven Personen auf der Alp (ob das Prädikat „schöner geworden“ auch auf die Personen zutrifft, überlasse ich jedem Leser/jeder Leserin selber...) verändert haben.

Aus den Tätigkeitsberichten der Verwaltungsmitglieder wurde klar, dass vor allem aus zeitlichen Gründen nicht alles wunschgemäss realisiert werden konnte. So waren die Ziele für das Jahr 1997 schon bald ersichtlich und beziehen sich vor allem auf die ausstehenden Arbeiten von 1996. Wichtigster Punkt war die abermals um ein Jahr zurückgestellte Renovation des Mittelteils. Mit der gewonnenen Zeit soll der Lagerteil so weit wie möglich fertig renoviert werden.

Simon Bächli stellte als eines der Haupttraktanden das von ihm verfasste Naturschutzkonzept der Alp vor. Es kann mit dem Talon in diesem Mitteilungsblatt bestellt werden. Anschliessend an die GV zeigte er anhand einiger Dias einige seltene Vögel der Alp.

Nebst den Neuwahlen/Verabschiedungen (siehe „Wechsel in der Genossenschaftsverwaltung“ in diesem Mitteilungsblatt) konnten alle bisherigen Verwaltungsmitglieder für weitere zwei Jahre bestätigt werden. Ein Sitz in der Verwaltung ist weiterhin vakant.

# WECHSEL IN DER GENOSSENSCHAFTSVERWALTUNG

Als 1984 erstmals ein paar Aargauer das Grundstück der Alpe Loasa betraten, war er bereits dabei. Andy Spuler, aufgewachsen in Endingen, war von Anfang an begeistert von der Alp und den Ideen der Mitinitianten. So engagierte er sich in den letzten 13 Jahren in verschiedenster Form für die Alp. Zuerst vor allem mit aktivem Handanlegen, später auch eine Zeit lang als Präsident der Genossenschaft investierte er immer wieder eine beträchtliche (Frei-)Zeit in die Alp. Mit seinem erlebnispädagogischen Projekt „vivere vitalità“, einem Sozialprojekt für/ mit ehemaligen Drogenabhängigen, stellten sich neue Fragen bez. der Zukunft der Alp. Durch die vom Kanton verweigerte Baubewilligung musste das Projekt nach drei Jahren beendet werden. Andy Spuler ist anlässlich der Generalversammlung aus der Verwaltung zurückgetreten. Für sein Engagement möchten wir ihm ganz herzlich danken.

Neu in die Verwaltung wurden Renate Nienhaus und Martin Rüdüsüli gewählt. Reni, aufgewachsen in Koblenz AG, ist heute Sekundarlehrerin in Oberehendingen. Als Jugendliche erlebte sie im Arbeitslager der Jugendarbeitsstelle Zurzach erstmals Alpluft und ist dieser bis heute treu geblieben. Sie hat das Lagerressort übernommen.

Martin „Rüdi“ Rüdüsüli hat auch durch die Zurzacher Arbeitslager Kontakt mit der Tessinerluft aufgenommen. Immer wieder auch kritisch hinterfragend hat er sich nun entschlossen, die Alp mit seinem Engagement mitzuprägen. Er wird im Ressort „Öffentlichkeitsarbeit“ mitarbeiten.

Wir wünschen den beiden viel Power für ihr Engagement!

Für die Genossenschaftsverwaltung

Thomas Marfurt

---

---

## WANTED

### Arbeitshosen

Als praktisch erweisen sich auf der Alp immer wieder (Latz-)Arbeitshosen.

Hat jemand welche?

Tel. 091/684.11.35 Nadine und Franco

## Genossenschaft Loasa

---

### Naturschutzkonzept

Simon Bächli, Ressort Natur- und Umweltschutz



Naturschutzkonzept

zum Schutz des Waldes und der Weiden auf der Alpe Loasa

Simon Bächli, dipl. Landschaftsgärtner und leidenschaftlicher Hobbyornithologe hat anlässlich der Generalversammlung der Genossenschaft das Naturschutzkonzept der Alpe Loasa präsentiert. In der mehrseitigen Publikation wird ausführlich dargestellt, wie und auch warum der Wald, die Wiesen, Weiden, Steinmauern, etc. geschützt werden müssen.

Wer schon einmal mit Simon - am besten frühmorgens - durch den Wald und über die Wiesen der Alp gestreift ist, hat sicher noch gut in Erinnerung, welche Vielfalt von Pflanzen und Tieren mit ihm zu entdecken sind. Die Loasa ist, abgeschottet von den meisten Zivilisationseinflüssen, in weiten Teilen eine besondere und ausgesprochen gute Lebensgrundlage für viele seltene Pflanzen und Tiere. Mit dem vorliegenden Konzept sollen Fauna und Flora wirkungsvoll geschützt werden.

Interessenten/Interessentinnen können das Konzept schriftlich oder telefonisch unter folgender Adresse bestellen:

Thomas Marfurt, Bruggwiesenweg 4d, 9000 St. Gallen, Tel.: 071/250.12.21; Fax: 071/250.12.24.

# AUSBlickENDER RÜCKBLICK

## Gedanken von unseren Älplern Franco und Nadine

Die Vorbereitungen für den Winter beginnen im frühesten Frühling. Ein ewiges Rad dreht sich an einem Ort wie der Loasa. So lang etwa wie die Ausdauer der Bewirtschaftenden, dies ist sicher.

Ein richtiger Beginn ist eigentlich gar nicht auszumachen; vielleicht am ehesten das Holzen im Winter um es in 1-2 Jahren getrocknet verbrennen zu können. Gut, der Garten hat geruht, der letzte Lauch ist verbraucht.

Es erwachen langsam wieder die mehrjährigen Kräuter und der Gartenplan für die kommende Saison kann realisiert werden. Ein Erwachen ist auszumachen, schon früh, wer wachen Auges durch die Landschaft streift. Die Rinder werden ungeduldig wenn sie die zarten Grashalme wieder schnuppern, die ihnen aber noch eine Zeitlang verwehrt bleiben.

Die Älpler werden unruhig, strecken die Glieder, denn das Tagespensum beginnt sich merklich zu verlängern. Ungeduldig sieht man sie ab und zu Ausblick halten nach helfenden Heinzelmännchen (Der Mistberg ist gewaltig!).

Ahnt Ihr, die mit der Loasa irgend wie verbunden seit und Ausschnitte erlebt dieses Jahresrad, was der Erhalt dieser Oase an Aufwand bedeutet?

1 ½ Jahre sind verstrichen seit unserem Wirken hier und wir haben einen tiefen Einblick erhalten im Lauf der Monate. Manches hat sich in und ausser uns verändert, teils für immer, teils wiederkehrend so anders, wie gleichbleibend. Welche Nomaden spüren das Frühlingskribbeln und möchten kürzer oder länger Halt machen, die Oase zu erleben? Sie sind herzlich eingeladen!

Franco + Nadine

---

---

## WANTED

### Sonnenschirme

Was ist schöner, als im Sommer unter einem schützenden Sonnenschirm zu sitzen!

Unsere Sonnenschirme geben langsam aber sicher ihren "Geist" auf. Darum suchen wir neue oder gebrauchte Sonnenschirme.

Wer kann helfen?

Tel.: Thomas Marfurt 071/250.12.21 oder Älpler: 091/684.11.35.

# TICINO

Eine Tessiner Geschichte; übersetzt von unserem Tessiner Korrespondenten Thomas Horvath/Covio

## Das Haus der Signora Gisella - Vergangenheit zum Anfassen

### 3. Teil: 'I Galantuomin'

Wie schon gesagt, wohin der Blick im Haus Codoni auch gelangt, überall trifft er auf Fragmente aus der Vergangenheit: Da ist ein Rad vom letzten Feuerwehrcarren von Lugano oder auch eine Trompete des lokalen Musikvereins. Doch kehren wir nochmals zurück zu den einstigen Bewohnern dieses Dorfes und dieses Hauses: die sind hier nämlich auf Fotografien präsent, hängen einer Ahnengalerie

gleich neben den Bildern und Kupferstichen des schon erwähnten Urgrossvaters aus Paris.

Und da ist auch die Ecke der 'galantuomini' (Ehrenmänner). Signora Gisella hat sie hier zusammengekommen - das gehört sich so. Sie unterscheidet nämlich die Menschheit in 'galantuomini' und ... die andern. So hängen da also geschätzte Persönlichkeiten wie der 'Beba' (Zollwächter), der Fonzi (Bauer und Waldarbeiter), der Grandi und der Gioano (Handlanger).

Alle diese Abbildungen beginnen natürlich in Anwesenheit der Signora Gisella Geschichten zu erzählen. „Wissen

Sie“, meint sie, „meine Brüder gingen ausser Haus, ich blieb daheim, spielte vielleicht, hielt aber stets die Ohren offen, hörte, was gesprochen wurde zwischen meiner Grossmutter und Mutter... so bekam ich familiäre Angelegenheiten mit, aber auch Dinge, die im Dorf geschahen.“

„Diese liebevolle Frauengestalt da, zum Beispiel; sie war das Mädchen, in welches



Dorfansicht Bruzella, Sasso Gordona



sich ein Bruder meines Grossvaters verliebte. Dieser erlaubte ihm aber nicht, sie zu heiraten, weil, wie er sagte, sie nur eine Lehrerin war. Da zog sich zio Pepp (Onkel Sepp) in dieses Haus zurück und verliess es nicht mehr lebend...“



**Haus mit Mühle, Bruzella**

„Das hier ist ein Abbild von einem Planzer, aus dem mütterlichen Zweig der Familie. Die Planzer, Deutschschweizer mit alter römischer Abstammung, waren Ritter des Heiligen Grabes, und alle Erstgeborenen mussten eine Pilgerreise nach dem Heiligen Land unternehmen. Dieser da wollte nicht - und er starb drei- unddreissig-jährig, im Alter von Christus...“

So könnte es noch lange weitergehen. Gisella Codoni hätte noch sehr viele Kuriositäten und Geschichten, Tips und Bemerkungen auf Lager.



**Kapelle Monte**

Langsam schliesst sich die dunkle, schwere Tür hinter uns. Stille. Nur Vogelgezitscher ist zu hören, weit unten rauscht der Fluss. Wieder Gegenwart. Es ist wie ein Erwachen nach einem langen Traum. Wehmütig kehren die Gedanken zurück in eine Welt, die uns etwas vertrauter wurde in jenem Haus, die aber endgültig nicht mehr wiederkehren wird.

(Ende)

# **G** V PRO LOASA

Generalversammlung des Vereins 'Pro Loasa'

## **Protokoll der Generalversammlung des Vereins Pro Loasa vom 11. Januar 1997 im Pfarreiheim Wettingen**

Mitgliederstand Ende 1996: 154  
anwesend: 18   entschuldigt: 5

### **1. Begrüssung**

Die Präsidentin Beate Stritz begrüsst alle recht herzlich. Dieses Mal findet die Sitzung in der Cafeteria statt.

Als Einleitung verliest sie einen Ausschnitt aus dem Tagebuch von Selina und Vanja, welche dieses während ihres Besuchs der Alp im Herbst geführt haben. Es wird im nächsten Mitteilungsblatt ebenfalls gedruckt erscheinen.

### **2. Genehmigung der Traktandenliste**

Es werden keine Einwände erhoben. Somit ist die Traktandenliste genehmigt.

### **3. Genehmigung des Protokolls der GV 1996**

Das Protokoll wird ohne Einwände genehmigt.

### **4. Wahl Tagespräsident/in und Stimmenzähler/in**

Beate schlägt als Tagespräsidentin Gerda Nienhaus vor und als Stimmenzähler Martin Rüdüsüli. Es werden keine anderen Vorschläge gemacht. Die beiden werden einstimmig gewählt.

### **5. Jahresrechnung 1996 und Revisorenbericht**

Bernd Nowack, Kassier, stellt die Rechnung vor und erläutert einzelne Punkte, welche vom Budget abweichen.

Die Jahresrechnung 1996 schliesst mit einer Vermögensverminderung von Fr. 3227.05 ab. Das Vermögen beläuft sich Ende Dezember 1996 auf Fr. 61135.80, wobei aber Fr. 2000.— in Anteilscheinen festgebunden sind.

# Budget und Rechnung 1996

Stand 1.11.96

Posten	Budget	Rechnung
<b>Aufwand</b>		
Mitteilungsblatt	2200.00	2082.55
Porto/Drucksachen	300.00	272.80
GV	200.00	100.00
Vorstandssessen	300.00	250.00
Holzerweekend	200.00	400.00
Loasawoche	400.00	200.00
Werbung	100.00	44.10
Standaktion	300.00	
Sonstiges	150.00	50.00
2 T-Shirts		
Unterhalt Apotheke	150.00	48.45
Küchengeräte	400.00	
Werkzeuge	300.00	337.00
Mittelteil	10000.00	8024.00
T-Shirts	200.00	66.60
Versand + 2 T-Shirts		
Verrechnungssteuer		90.85
<b>Aufwand Total</b>	<b>15000.00</b>	<b>11966.35</b>
<b>Ertrag</b>		
Mitgliederbeiträge	5000.00	4410.00
Spenden		919.00
Zins	94.30	259.60
Verrechnungssteuer	105.70	105.70
Beitrag Genoss. an Mitt.Blatt		
	1100.00	1042.70
Standaktion	400.00	
T-Shirts	3200.00	1478.00
Übersch. Vereinsw.		524.30
<b>Ertrag Total</b>	<b>9900.00</b>	<b>8739.3</b>
<b>Saldo</b>	<b>-5100.00</b>	<b>-3227.05</b>

<b>Vermögen</b>	<b>1.1.96</b>	<b>9362.85</b>
PC		1074.3
Bank		3220.60
Anteilscheine		2000.00
Nachtragsbuchung (Werbung)		-44.10
Mitgliederbeiträge	97	-115.00
<b>Vermögen</b>	<b>31.12.96</b>	<b>6135.80</b>
Kontrolle		0.00

Christian Benz verliert den Revisorenbericht. Die saubere, detaillierte Abrechnung wurde geprüft. Es gab keine Beanstandungen. Er beantragt die Rechnung 1996 zu genehmigen und so dem Kassier und dem Vorstand Entlastung zu erweisen.

Die Rechnung wie der Revisorenbericht werden einstimmig gutgeheissen.

## 6. Tätigkeitsbericht Vorstand

Albert Steiner verliert den Bericht. Der Vorstand traf sich im vergangenen Vereinsjahr insgesamt zu fünf Sitzungen. Die bereits zur Tradition gewordene Tagessitzung fand auch dieses Jahr in St. Gallen statt, diesmal hiess die Gastgeberin Beate. Eine Sitzung wurde im Frühjahr gemeinsam mit der Genossenschaftsverwaltung abgehalten um einerseits je eine Standortbestimmung zu machen und andererseits die Zusammenarbeit zwischen Verein und Genossenschaft zu definieren.

Die durchgeführte Vereinswoche kann als Erfolg verbucht werden. Es war schön, dass auch wieder neue Leute dabei waren.

Im September wurde am Tag der „offenen Tür“ auf Wylers Bauernhof eine Standaktion mit dem Zweck der reinen Werbung für die Alp durchgeführt.

In den drei erschienen Mitteilungsblättern wurde redaktionell mitgearbeitet, sowie die Versandarbeit geleistet.

Für ein Photoalbum der Alp wurde ein Konzept ausgearbeitet und mit deren Umsetzung begonnen. Der T-Shirtverkauf war 1996 eher flau, vor allem auch wegen der fehlenden Lager.

Der Verein unterstützte die Genossenschaft mit einem Beitrag von Fr. 8000.— für den Mittelteil und mit anderen verschiedenen kleineren Beiträgen.

Der Bericht wird ohne Rückmeldungen genehmigt.

## **7. Bericht aus der Genossenschaft**

Ueli Wyler verweist auf das Mitteilungsblatt 4/96, wo alle Ressorts Rückblick halten. Der Tod von Antonio von der Cavazza hat sowohl auf der Alp wie auch in der Verwaltung grosse Betroffenheit ausgelöst.

Es haben personelle Wechsel in der Verwaltung stattgefunden. Agnes Nienhaus und Andy Spuler haben den Rücktritt gegeben, Renate Nienhaus und Martin Rüdüsüli werden neu zur Wahl vorgeschlagen. Pius Baumgartner vom Ressort Bau war länger abwesend, was sich für die Verwaltung auch eher schwierig auswirkte.

Immer noch fehlen für den Bau des Mittelteiles Finanzen. Vom Coop sind erfreuliche Fr.10000.— als Spenden eingegangen. Andy Spuler hat sein Darlehen gekündigt.

Ein grosses Glück für die Verwaltung sind die beiden Äpler Nadine und Franco, die mit viel Engagement das Leben auf der Alp gestalten und prägen.

Das grosse Ziel für 1997 heisst ganz klar: Mittelteil bis Ende Jahr sanieren.

Die gemeinsame Sitzung mit dem Verein war sehr positiv. Die Verwaltung bedauert, dass eine nähere Zusammenarbeit nicht möglich ist. Er bedankt sich für das Engagement und die geleistete Arbeit beim Vorstand.

## **8. Jahresprogramm 1997**

Katharina Fortunato erläutert die Themen des Vorstandes für das kommende Vereinsjahr. Die Standaktionen müssen in Bezug auf Wirkung, Werbung, Aufwand, etc. überprüft werden. Die Fotoalben sollten bis zur nächsten GV zur Ansicht vorliegen. Die Vereinswoche im Oktober ist zu einer beliebten Tradition geworden und wird dieses Jahr von Beate und Manuela durchgeführt. Die Mitarbeit im Mitteilungsblatt wird neu überdacht werden, da von Seiten der Genossenschaft Martin Rüdüsüli Thomas Marfurt ablöst. Der Vorstand hofft in diesem Jahr noch alle verbleibenden TShirts verkaufen zu können.

## 9. Budgetvorschlag 1997

Bernd Nowack stellt das Budget vor, das kaum vom Budget des vergangenen Jahres abweicht. Unter Ausgaben erscheint neu der Posten „Fotoalbum“ und „spontane Alpaktionen“, ebenso soll der noch fehlende Betrag von Fr. 2000.— für den Mittelteil dieses Jahr ausbezahlt werden. Auf Anfrage der Genossenschaft werden in diesem Jahr auch noch Türen für den Lagerteil aus der Vereinskasse finanziert.

### Budget 1997

#### Aufwand

Mitteilungsblatt	2200.00
Porto/ Drucksachen	300.00
GV	100.00
Vorstandssessen	300.00
Holzerweekend	200.00
Loasawoche	400.00
Werbung	100.00
Sonstiges	100.00
Unterhalt Apotheke	150.00
Küchengeräte	400.00
Werkzeuge	300.00
Mittelteil	2000.00
Fotoalbum	400.00
spontane Alpaktionen	400.00
Türe Lagerteil	1500.00
Aufwand Total	8850.00

#### Ertrag

Mitgliederbeiträge	5000.00
Spenden	500.00
Zins	49.15
Verrechnungssteuer	90.85

Beitrag Genoss. an Mitt.Blatt	1100.00
T-Shirts	1700.00
<b>Ertrag Total</b>	<b>8440.00</b>
<b>Saldo</b>	<b>-410.00</b>
<b>Vermögen 1.1.97</b>	<b>6135.80</b>
<b>Vermögen 31.12.97</b>	<b>5725.80</b>

Das Budget wird einstimmig genehmigt.

Da Bernd das Amt als Kassier abgibt, hat er noch eine kleine Statistik über Ausgaben und Einnahmen des Vereins seit der Gründung zusammengestellt. Aus dieser wird ersichtlich, dass die Vereinsmitglieder bei speziellen Aktionen wie Lagerküche und WC sehr spendefreudig waren. Gesamthaff kann gesagt werden, dass 2/3 des Geldes in die Alp investiert wurden und 1/3 für die Vereinsarbeit (Mitteilungsblatt, GV, Vereinswoche,...) gebraucht wurde.

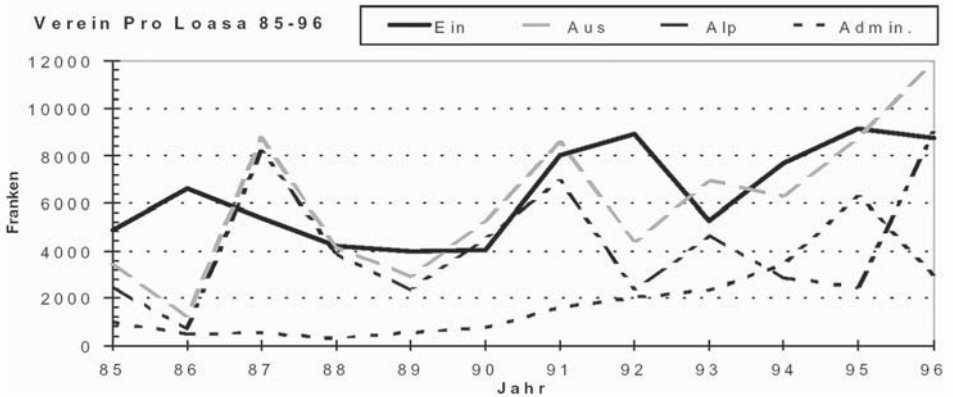
### Erläuterungen zu Loasa 85-96

Zum Abschluss meiner Tätigkeit als Kassier habe ich in den alten Jahresabschlüssen gestöbert. Die Zusammenstellung der jährlichen Einnahmen und Ausgaben des Vereins in der ersten Grafik zeigt, dass diese grossen Schwankungen unterworfen sind. So sind in den Jahren '91 und '92 die Einnahmen deutlich höher als in den Jahren davor und danach. Dies ist auf spezielle Spendenaktionen zurückzuführen (WC-Konto und Küchenkonto), welche jeweils ein grosser Erfolg waren. Der

Verein sollte deshalb prüfen, ob eine solche Aktion wieder einmal durchgeführt werden könnte.

Die Kosten für Administratives (Post-taxen, Druck Mitteilungsblatt, GV, Werbung) sind in den letzten Jahren gestiegen. Die Spitze im Jahr '95 ist auf den Druck des T-Shirts zurückzuführen. 1994 wurde ausserdem die Buchführung umgestellt, was zur Folge hatte, dass mehr administrative Kosten in der Jahresrechnung auftauchen.

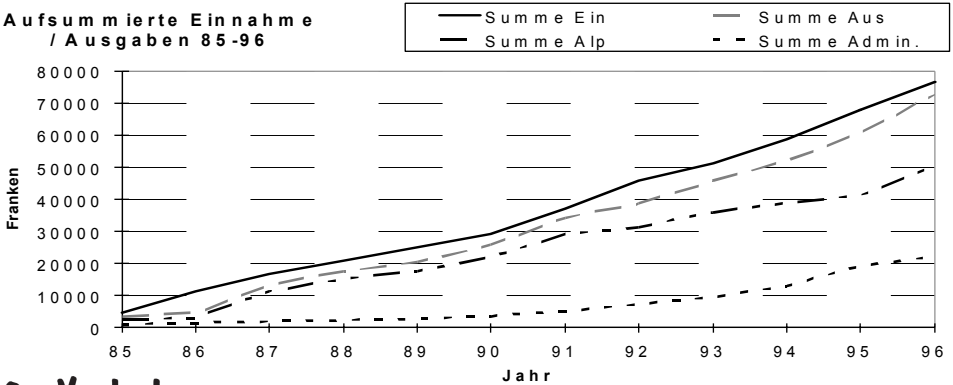
Jahr	Ein	Aus	Alp	Admin.
85	4892	3456	2465	991
86	6609	1192	690	502
87	5367	8784	8261	523
88	4222	4151	3841	310
89	3954	2929	2372	557
90	4043	5276	4525	751
91	8000	8613	6994	1619
92	8925	4364	2325	2039
93	5282	6959	4621	2338
94	7706	6293	2859	3434
95	9121	8771	2456	6315
96	8739	11966	9009	2957



Wenn die Einnahmen und Ausgaben für jedes Jahr aufsummiert werden, ergibt sich die zweite Grafik. Es ist zu sehen, dass bis jetzt knapp 80'000 Franken vom Verein umgesetzt wurden. Davon flossen 50'000 Franken direkt auf die Alp, 20'000 Franken sind für Administratives verwendet worden (vor allem für das Mitteilungsblatt). 2/3 des Geldes kommen also direkt der Alp zugute, der Rest dient vor allem der Information über die Alp.

Jahr	Ein	Aus	Alp	Admin.
85	4892	3456	2465	991
86	11501	4648	3155	1493
87	16868	13432	11416	2016
88	21090	17583	15257	2326
89	25044	20512	17629	2883
90	29087	25788	22154	3634
91	37087	34401	29148	5253
92	46012	38765	31473	7292
93	51294	45724	36094	9630
94	59000	52017	38953	13064
95	68121	60788	41409	19379
96	76860	72754	50418	22336

**Aufsummierte Einnahme  
/ Ausgaben 85-96**



## 10. Verdankungen

Bernd geht für etwa zwei Jahre nach Amerika. Aus diesem Grund tritt er zurück. Beate überreicht ihm für seine Mitarbeit in den vergangenen sieben Jahren drei kleine Geschenke, welche ihn nach Amerika begleiten können.

Bernd bedankt sich und erklärt, dass er wirklich nur wegen des Amerika-aufenthaltes den Vorstand verlasse. Er sei aber nicht so stark mit der Loasa verbunden um deswegen auf Amerika zu verzichten.

## 11. Wahlen: Vorstand und Präsidium, Revisoren

Die Tagespräsidentin Gerda Nienhaus führt die Wahlen durch. Manuela Fink aus St. Gallen wird als Ersatz für Bernd vorgeschlagen. Die Versammlung wählt sie einstimmig.

Die übrigen Vorstandsmitglieder stellen sich noch einmal zur Verfügung. Sie werden in ihrem Amt bestätigt.

Ebenso wird Beate im Amt als Präsidentin wieder gewählt.

## 12. Verschiedenes, Umfragen

Es sind noch TShirts zum Verkauf mitgenommen worden.

Heuen im Sommer 97: Bis jetzt ist noch kein Lager in Sicht. Eveline Baumgartner macht den Vorschlag, dass der Verein ein Heulager durchführen könnte. Ueli Wyler erklärt, dass Nadine und Frank für den Heuet zuständig sind.

Lydia Spuler erklärt, dass der Vereinsvorstand nicht weitere konstante, fixe Sachen übernehmen will, höchstens einmalige Aktionen.

Manu Fink bedankt sich für die Wahl und freut sich auf die Zusammenarbeit.

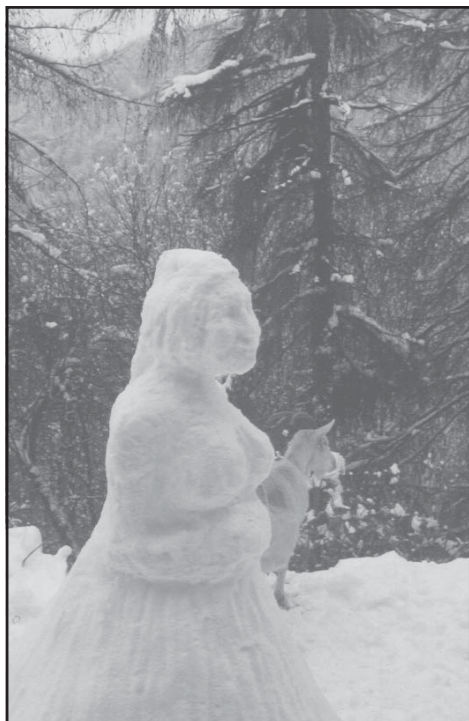
Reni Nienhaus lädt alle ein, Werbung für Lager auf der Alp zu machen und sich bei ihr zu melden.

Beate Stritz bedankt sich bei den Anwesenden fürs Kommen und lädt zum nachfolgenden Spaghettiplausch ein.

Fürs Protokoll: Lydia Spuler

# ES WAR EINMAL

...Anfang Januar 1997



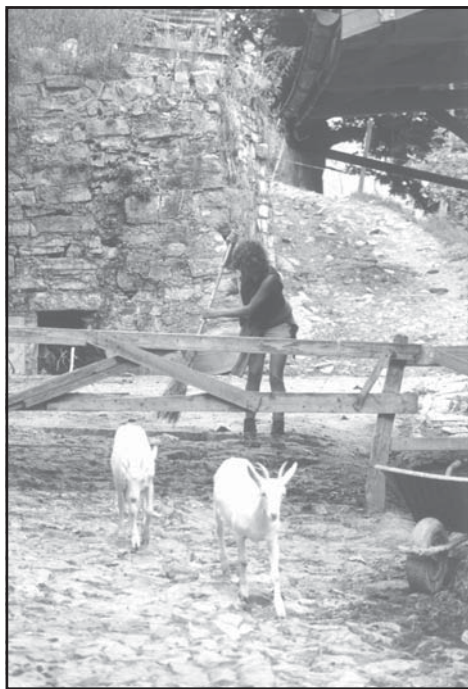


# GESUCHT

...für die Monate April und Mai 97

Gesucht werden kräftige Hände und tatenwillige Leute auf der Alpe Loasa. Uns stehen grosse Arbeiten bevor:

- Misten (von Mitte März bis ca. Ende April; je nach Leute und Wetter).



Allgemeine Vorbereitungen auf der Alp:

- Zäune richten



- Weideeingänge verbessern
- Gartenarbeiten
- ...

Gesucht werden ebenfalls Leute, die Interesse hätten, bei uns auf dem Betrieb längere Zeit mitzuhelfen.

Meldet Euch direkt auf der Alp bei Nadine und Franco (Tel.: 091/684.11.35)

# ADRESSEN ALLER MITGLIEDER DER GENOSSENSCHAFT

<b>Vorname</b>	<b>Nachname</b>	<b>Adresse</b>	<b>PLZ</b>	<b>Ort</b>
Simon	Bächli	Griesernweg 32	8037	Zürich
Pius	Baumgartner-Giger	Pilatusstr. 1	5703	Seon
Eveline	Baumgartner-Giger	Pilatusstr. 1	5703	Seon
Marc	Bonetti	Austr. 58	5430	Wettingen
Christian	Bucheli	Lindauring 13	6023	Rothenburg
Christa & Odo	Camponovo-Weber	Schönaustr. 21	5400	Baden
Beni	Deppeler	Rankstr. 11	6294	Ermensee
Daniel	Eichenberger	Rüti 682	9428	Lachen AR
Urs	Eisenbart	Rebengasse 15	9436	Balgach
Manuela	Fink	Ob. Berneggstr. 78	9012	St. Gallen
Katharina	Fortunato-Furrer	Goldbrunnenstr. 45	9000	St. Gallen
Irene & Matthias	Grossmann-Oeschger	Zelgstr. 12	5430	Wettingen
Rainer	Hochspach	Alb. Zwysigstr. 82	5430	Wettingen
Josef	Hodel-Bucher	Pfarrhaus	6242	Wauwil
Thomas	Horvath		6675	Cevio
Adrian	Huber	Feldstr. 8	8902	Urdorf
Regula	Jäggi	Rue de Morat	1700	Fribourg
Mirjam	Kalt	St. Johannerstr. 12	5312	Döttingen
Jean-Philippe	Kohl	Untere Halde 1	5400	Baden
Albin & Priska	Leimgruber	Schulstr. 263	5423	Freienwil
Otto	Marfurt-Bochsler	Winkelriedstrasse 49	5430	Wettingen
Thomas	Marfurt-Stritz	Bruggwiesenweg 4d	9000	St. Gallen
Dieter	Marmet	Stapferstr. 10	8006	Zürich
Werner	Meier-Spuler	Hirschengasse 4	5304	Endingen
Eric	Meili	Barenberg	8608	Bubikon
Gerda	Nienhaus	Griesernweg 32	8037	Zürich
Renate	Nienhaus	Badstr. 7	5408	Ennetbaden

Heinz	Nienhaus	Rütenen 436	5322 Koblenz
Elsbeth	Nienhaus	Rütenen 436	5322 Koblenz
Agnes	Nienhaus	Langmauerweg 17	3011 Bern
Bernadette	Niggeli-Meier	Mülibuckstrasse 17	5424 U.ehrendingen
Hans	Niggeli-Meier	Mülibuckstrasse 17	5424 U.ehrendingen
Ruth	Niggli	Kirchplatz 8	5400 Baden
Gerhard	Oeschger	Margelstrasse 34	5430 Wettingen
Stefan	Oswald	Rishaldenweg 12	4852 Rothrist
Martin	Pfister	Untere Gehren 567	9107 Urnäsch
Monika	Rohner	Zweibrücken 9	9056 Gais
Martin	Rüdisüli	Murzle 155	5425 Schneisingen
Stefan	Schmid		1353 Bofflens
Andy	Spuler	Froburgstr. 19	4410 Liestal
Wädi	Spuler	Rathausen	6032 Emmen
Barbara	Steimer	Rishaldenweg 12	4852 Rothrist
Albert	Steiner	Bahnhofstr. 106	8620 Wetzikon ZH
Fritz & Rösl	Steiner-Huber	Beckenmoosstr. 29	5330 Zurzach
Paul	Stritz	Huebstrasse 3a	9011 St. Gallen
Beate	Stritz Marfurt	Bruggwiesenweg 4d	9000 St. Gallen
Verein Pro Loasa	Lydia Spuler Meier	Hirschengasse 4	5304 Endingen
Angelika	Weibel	Hagenbuchstr. 19	9000 St. Gallen
Ueli	Wylter-Schilling	Herschärenstr. 77	8633 Wolfhausen

# H ALLO

## Ein Zuhause für einen Hund gesucht

Ich suche ein Zuhause mit möglichem Auslauf. Trotz meinen vier Monaten | ich leider noch sehr schüchtern.

Wer kann mir helfen?

Pipo

Alpe Loasa: 091/684.11.35



# **G**ENOSSENSCHAFTSWOCHE

**Sonntag, 27. Juli bis Samstag, 2. August 1997**

In der Woche vom 27. Juli bis zum 2. August findet wieder die traditionelle Genossenschaftswoche statt. „Genossenschaftswoche“ ist dabei aber ein Wort, das schon zu einigen Verwirrungen führte. So musste ich schon verschiedene Male erklären, dass diese Woche für alle Interessierten offensteht, und nicht nur für Genossenschaftsmitglieder. Der Name dieser Woche kommt daher, dass die Genossenschaft für die Organisation verantwortlich ist. Die Erfahrungen der letzten Jahre zeigt, dass jeweils zur Hälfte GenossenschafterInnen und NichtgenossenschafterInnen teilnahmen.

Diese Art Ferien sind wärmstens zu empfehlen. Einerseits sind die Temperaturen zu dieser Zeit sehr angenehm, sodass sich das ganze Leben draussen abspielt, andererseits ist der Tagesablauf sehr flexibel. Das heisst, dass Du bestimmst, was während dieser Zeit für Dich läuft; sei das eine Wanderung, lesen, spielen, nichts tun, oder ... es gibt ja viel zu tun auf der schönen Alpe Loasa. Ein bisschen Gemeinsamkeit wird es aber schon geben, so werden wir miteinander kochen und essen.

Kosten: Für GenossenschafterInnen: ca. 125 Fr.

Für NichtgenossenschafterInnen: ca. 225 Fr.

(der Unterschied kommt daher, dass GenossenschafterInnen keine Übernachtungsbeiträge bezahlen müssen)

Teilnehmende: maximal 25 Personen (nach Eingang der Anmeldungen)

Anmeldungen: bis 15. Juni an

Gerda Nienhaus

Griesenweg 32

8037 Zürich

☎ 01/ 273 34 47



**WANTED**

**LAGER**

Kennt Ihr Firmen und Institutionen, die Lehrlingslager, Jugendwochen, Intensivwochen o.ä. anbieten oder habt Ihr Bekannte, die gern eine Ferienwoche auf der Alpe verbringen möchten? Wir suchen nämlich noch arbeits- oder ferienwütige Lager, die den Lagerteil der Alpe bevölkern wollen!

(Anfragen an Firmen etc. übernehme ich gerne. Falls Ihr natürlich Vitamin B - sprich gute Beziehungen - mit dem Chef oder der Chefin habt ... nur zu!!!)

Über jede Adresse freue ich mich!!!

Reni Nienhaus, Badstr. 7, 5408 Ennetbaden,

☎ 056/ 221.62.03

# A GENDA

3.Oberschule, Gossau (Dürnten)	Montag, 26. - Samstag, 31. Mai 1997
Schule Wetzikon	1. oder 2. Woche Juni 1997
Heuerzeit auf der Alp	13. Juli - ca. Mitte August 1997
Genossenschaftswoche	Sonntag, 27. Juli - Samstag 2. August 1997
Schule Wetzikon	Sonntag, 7. - Samstag, 13. September 1997
Vereinswoche "Pro Loasa"	Samstag, 27. September - Sonntag, 5. Oktober 1997
Junge Erwachsene Luzern	Sonntag, 5. - Samstag, 11. Oktober 97 (provisorisch)

# DIE ALPE LOASA UND DICH

von Martin Rüdüsüli, Schneisingen

Die Alpe Loasa lernte mich das erste Mal kennen, als ich 1987 an einem Lager der Jugendarbeitsstelle Zurzach teilnahm. Seither bin ich auch Vereinsmitglied.



M.Rüdüsüli ca. 1987

Die Alpe Loasa lies mich dann nicht mehr los. Sie rief immer wieder nach mir, und ich musste zu ihr in den Tessin, dies mindestens einmal pro Jahr. Mittlerweile trafen die Loasa und ich schon zu jeder Jahreszeit zusammen, so auch dieses Neujahr, mitten im Schnee, wie die Bilder in diesem Mitteilungsblatt zeigen.

Vor nunmehr einem Jahr konnte die Alpe Loasa mich auch als Genossenschafter gewinnen (es war die Loasa, niemand sonst, die dies fertigbrachte). Als logische Folge (wenn schon, denn schon) bin ich nun seit kurzem Verwaltungsverwaltungsmitsglied und als solches für das Mitteilungsblatt verantwortlich. Mit dieser Ausgabe sieht nun die Alpe Loasa und alle Leserinnen und Leser das erste Heft aus meiner Feder (oder wahrheitsgemäss aus meinem Computer).



Alpe Loasa an Neujahr tief verschneit

Übrigens: Dieser Text entstand auf der Heimfahrt von den Holzertagen auf der Alpe Loasa.

Alpe Loasa bis bald!

ALPE LOASA

Impressum  
Mitteilungs-  
blatt Nr. 1/97

erscheint 4x jährlich

Mitteilungsblatt der  
Genossenschaft Loasa und  
des Vereins 'Pro Loasa' für  
alle Genossenschafter/Innen  
und Vereinsmitglieder

Herausgeber/In:

Verein Pro Loasa

Genossenschaft Alpe Loasa

Redaktion:

• Katharina Fortunato-Furrer

Hagenbuchstr. 27

9000 St. Gallen

Tel.: 071/244 84 61

• Thomas Marfurt-Stritz

Bruggwiesenweg 4d

9000 St. Gallen

Tel.: 071/250 12 21

Fax.: 071/250 12 24

TMarfurt@bluewin.ch

• Martin Rüdüsüli

Murzle 155

5425 Schneisingen

Tel.: 056/241 17 36

Druck: Bürlü Druck, Döttingen,

auf Recyclingpapier

Bestellung/Adressänderung:

Administration Loasablatt

Thomas Bleichenbacher

Bachmattstrasse 20

8048 Zürich

Tel.: 01/431.16.90

Konto:

• Verein 'Pro Loasa':

Raiffeisenbank Wettingen-

Baden PC: 50-2572-8,

Pro Loasa 20.000.200.8

• Genossenschaft

Raiffeisenbank Wettingen-

Baden PC: 50-2572-8,

Genossenschaft Loasa,

55.003.179.5

Nächste Ausgabe: Nr. 2/97

im Juni 97

Redaktionsschluss:

25.05.97

An dieser Nummer haben  
mitgearbeitet:

Katharina Fortunato-Furrer, SG

Thomas Marfurt-Stritz, SG

Martin Rüdüsüli, Schneisingen

Franco & Nadine, Alpe Loasa

Reni Nienhaus, Ennetbaden

Thomas Horvath, Cevio

Lydia Spuler, Endingen

Bernd Nowack

Gerda Nienhaus, Zürich

Eveline Baumgartner-Giger

ALPE LOASA

2 2

bitte mit 70 oder  
90 Rp. frankie-  
ren

Alpe Loasa  
Ueli und Fränzi  
Wyler-Schilling  
Herschärenstr. 77  
8633 Wolfhausen

# BIOLOGISCHES RINDFLEISCH VON DER ALPE LOASA

Auf der Alp weiden jedes Jahr eine stattliche Anzahl Rinder. Die Alp wie auch der Hof von Fam. Wyler-Schilling, unserem Partnerbetrieb im Unterland, haben in den vergangenen Jahren die Bioanerkennung erhalten. Die kontrollierte Haltung der Tiere garantiert **gesundes und qualitativ hochstehendes Fleisch**.

Wir bieten in Plastikbeutel **vakuumiertes und in Portionen abgefülltes Rindfleisch** an. Jede/r erhält von allen Teilen des Rindes, also assortiert vom Filet bis zur Wurst. **Mindestabnahmemenge ist 10 kg. Der Kilopreis beträgt 27 Franken.**

Die Auslieferung erfolgt einige Wochen nach Bestelleingang per Hauslieferdienst oder Express-Post. **Über die bevorstehende Lieferung werden Sie frühzeitig telefonisch benachrichtigt.** Mit der Lieferung erhalten Sie einen Einzahlungsschein.

Benutzen Sie diese **Bestellkarte auf der Rückseite!**



23

ALPE LOASA

**P. P.**  
**5426 Lengnau**

Adressberichtigung bitte nach A1 Nr. 552 melden.

**Adressänderungen und Retouren an:**

Administration Mitteilungsblatt  
Thomas Bleichenbacher  
Bachmattstrasse 20  
8048 Zürich  
01/431.16.90

**Bestelltalon für biologisches Loasa-Rindfleisch:**

(Wenn Adresse auf Klebetikette unrichtig, bitte korrigieren.)

Vorname/Name: .....

Adresse: .....

PLZ/Wohnort: .....

Bemerkungen: .....

Telefon: .....

Unterschrift: .....

Ich bestelle ..... kg (min. 10 kg) biologisches Rindfleisch von der ALPE LOASA zu Fr. 27.-/kg.

Haben Sie noch Fragen? Fränzi und Ueli Wyler-Schilling geben Ihnen gerne Auskunft!

Fränzi und Ueli Wyler-Schilling: **Tel.: 055/243.20.53**

